

## **Mit System(en) zum Effizienzhaus – Energetische Bewertung der Anlagentechnik**

Energieberater/-planer, Architekten und Ingenieure stehen häufig vor der Aufgabe die "richtige" Anlagentechnik zu bestimmen. Gesetze, Verordnungen, Nutzeranspruch und Wirtschaftlichkeit müssen in Einklang gebracht werden. Bei dieser Entscheidung ist es für Energieeffizienz-Experten wichtig, die Einsatzgebiete und –grenzen der verschiedenen Technologien zu kennen und die verschiedenen Anforderungen auch noch den Regelwerken entsprechend rechtlich sicher zu bilanzieren.

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) und den Richtlinien zu den KfW Programmen „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“ sind die wichtigsten Regelwerke vorgegeben, um die gesetzlichen Anforderungen einzuhalten und förderfähige Gebäudestandards zu entwickeln. 2016 werden sich hier Änderungen ergeben, die besonders bei der Planung von energieeffizienten Neubauvorhaben zu beachten sind. Zum 1.1.2016 verschärfen sich die gesetzliche Primärenergieanforderungen im Rahmen der EnEV um 25% und ab 1. April 2016 wird von der KfW das Effizienzhaus 70 als Förderstandard im Neubau abgeschafft, so dass der Einstieg in die KfW-Förderung erst mit dem Effizienzhaus 55 möglich ist. Zusätzlich wird mit dem KfW-Effizienzhaus 40 PLUS ein neuer Förderstandard eingeführt für den besondere technische Eigenschaften zu beachten sind. Außerdem haben sich die Förderkonditionen und -angebote für Sanierungsmaßnahmen bedeutend verbessert, so dass ganzheitliche Effizienzhauskonzepte bei Bestandsgebäuden inzwischen sehr wirtschaftlich umsetzbar sind.

Nur mit einer fachgerechten und zielorientierten Projektierung, die alle vorhandenen baulichen Anforderungen, sämtliche Effizienzvorteile einer konzeptintegrierten Anlagentechnik und die richtigen Rahmenbedingungen berücksichtigt, kann auf Grundlage von Vorgaben und Bedürfnissen der Bauherrschaft ein individuelles Effizienzhauskonzept erstellt werden, welches allen Forderungen und Wünschen gerecht wird.

Zu diesem Zweck bieten wir ein Ganztagesseminar an, in dem alle Aspekte der energetischen Gebäudebilanzierung im Rahmen der EnEV und der KfW-Effizienzhausförderung anhand von bilanzierten Praxisbeispielen aufgezeigt werden.

Neben der Darstellung, welche Berechnungsansätze besonders hilfreich und primärenergetisch vorteilhaft sind, wird auch aufgezeigt, wo Stolperfallen in der Effizienzhausbilanzierung versteckt liegen, die das Ergebnis verfälschen und die es zu vermeiden gilt.

**Folgende inhaltliche Schwerpunkte sollen in diesem Praxisseminar vermittelt werden:**

- Hintergründe und Vorgaben der EnEV sowie Umsetzungsmöglichkeiten für Neubauvorhaben nach dem 1.1.2016
- Erläuterungen zu den wohnwirtschaftlichen KfW-Förderprogrammen und deren technischen Mindestanforderungen
- Vorstellung des neuen Förderstandards „KfW Effizienzhaus PLUS“ und dessen Umsetzungsvorgaben
- Auswirkung der Anlagentechnik bei unterschiedlichen Effizienzhausstandards in der Gebäudesanierung - Praxisbeispiel: „Vom Altbau zum Effizienzhaus“
- Hinweise auf Fehler und Stolpersteine, die im Zuge einer EnEV-Bilanzierung zu Schwierigkeiten im Rahmen der KfW Förderantragsstellung führen können
- Darstellung der erforderlichen Leistungen im Rahmen der energetischen Fachplanung und Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern

**Im Rahmen der Fortbildung erhalten Sie die Vollversion von planSOFT, einer Software, die unter anderem über folgende Funktionen verfügt:**

- Auslegung und Jahresarbeitszahlberechnung von Wärmepumpen
- Nachweis des Mindestluftwechsel nach DIN 1946-6 und Auslegung von Lüftungsanlagen
- Dimensionierung von Warmwassersystemen wie Speichern oder Wohnungsstationen
- Vereinfachte Heiz- und Kühllastberechnung
- Auslegung von Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW)
- Ermittlung des Jahresheizwärmebedarf und EnEV- und Effizienzhaus-Check (incl. Schnittstelle für den KfW Online-Antrag)
- Fördermitteltool für das Marktanreizprogramm des Bafa
- Prüfung der Anforderungen des EEWärmeG
- Erstellen von Systemlabel gemäß Ökodesign-Richtlinie

**Referent:**

Rainer Feldmann (Bauingenieur, Darmstadt)

Der ausgebildete Zimmermann und Bauingenieur Rainer Feldmann ist neben seiner freiberuflichen Tätigkeit als Energieberater seit 2002 als externer Sachverständiger für Gebäudeenergieeffizienz bei der KfW-Bankengruppe beschäftigt. Hier wirkt er

neben der Unterstützung bei der Ausarbeitung von Förderprogrammen und deren technischen Merkblättern auch bei dem Qualitätssicherungsprozess der KfW mit. Einer seiner wesentlichen Aufgaben hier, ist die Prüfung der fachgerechten Gebäudebewertung im Rahmen der Förderantragsstellung. In diesem Zusammenhang hat er inzwischen einige tausend EnEV-Nachweise geprüft und dabei einen tiefen Einblick in den Umgang der Sachverständigen mit der Anwendung der Energieeinsparverordnung bei Effizienzhausnachweisen sowie deren Vorgehensweise bei der KfW-Antragstellung gewonnen.

**Veranstaltungsort:**

Vaillant Kundenforum München

Wasserburger Landstr. 44

81825 München

**Veranstaltungszeit:** 1.10.2015 von 9:00 – 17:00 Uhr oder

3.11.2015 von 9:00 – 17:00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 199,00 € zzgl. MwSt.

**Gesamtumfang Unterrichtseinheiten:** 8

**Gesamtumfang Unterrichtseinheiten gem. Fortbildungskatalog:** 8

**Zielgruppe:** Architekten, Ingenieure, Techniker und Meister, die mit der energetischen Bilanzierung von Gebäuden betraut sind.

Ein spannender und informativer Tag mit Speisen, kalten und warmen Getränken sowie einem praktischen und hilfreichen Geschenk erwarten Sie.